

# DIE SCHWERPUNKTFÄCHER AN DEN GYMNASIEN DES KANTONS BERN

- Latein
- Englisch
- Italienisch
- Spanisch
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie/Pädagogik/Psychologie
- Bildnerisches Gestalten
- Musik



Latein vermittelt die Grundlagen der europäischen Kultur. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten lernen die Ideen in Kunst, Gesellschaft und Politik kennen, die unsere Gegenwart mitgeprägt haben. Es ist der gemeinsame Ausgangspunkt der meisten mittel- und westeuropäischen Sprachen und hat unsere Art des Denkens massgeblich beeinflusst, schliesslich war es bis ins 19. Jahrhundert die Sprache der Naturwissenschaften, der Philosophie und der Theologie. Lateinkenntnisse sind deshalb für Sprachstudien, Theologie und Geschichte nach wie vor hilfreich. Darüber hinaus schult Latein das Sprachgefühl und fördert die Fähigkeit zum logischen und analytischen Denken.

Der Lateinunterricht setzt keine Vorkenntnisse voraus. Wer sich für die Kultur der Antike und des Mittelalters in Literatur, Mythologie, Kunst und Architektur interessiert und Freude an Sprachstrukturen hat, wird das Schwerpunktfach Latein wählen.

**... weil mir Sprache, Mythologie, Geschichte und Philosophie zeigen, woher wir kommen, und weil ich gerne Zusammenhänge entdecke. (Melanie, 18)**

# LATEIN



**... weil nicht nur Songs und Bücher, Filme und Games auf Englisch daherkommen, sondern weil die Weltsprache in den Wissenschaften ein Must ist. (Florence, 16)**



# ENGLISCH



MIT NEUGIER ZU WISSEN.

Englisch wird in seinen verschiedenen Ausprägungen in zahlreichen Ländern weltweit als Muttersprache gesprochen. Zudem ist es die Verständigungssprache in vielen Ländern Asiens und Afrikas. Es dient als wichtige Konferenzsprache bei internationalen Kontakten sowie bei wissenschaftlichen Kongressen, und es ist die Fachsprache der meisten Wissenschaften.

Wer Englisch als Schwerpunktfach wählt, hat Spass an sprachlichen Feinheiten und möchte sich in unterschiedlichsten Situationen präzise und gewandt auf Englisch ausdrücken können, sie oder er will die englischsprachigen Kulturen und ihre Geschichte in verschiedenen Kontinenten und ihre Literaturen kennenlernen, ist aber auch neugierig auf das Leben und Denken in England und Amerika in früheren Zeiten, wie es sich in Werken aus den letzten Jahrhunderten zeigt.

**... weil ich damit im Büro und auf der Piazza bella figura mache und weil mich die Kultur von Leonardo da Vinci bis Laura Pausini fasziniert. (Luca, 20)**

ITALIENISCH



Als schweizerische Amts- und Landessprache hat das Italienisch eine besondere Bedeutung. Italienisch zu können leistet in der multikulturellen Schweiz einen wichtigen Beitrag zur Verständigung. Dies zeigt sich zum Beispiel auf dem Arbeitsmarkt, wo Italienischkenntnisse heute häufig unabdingbar sind.

Der Italienischunterricht setzt keine Vorkenntnisse voraus. Er fördert die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit und schafft damit eine wichtige Voraussetzung für den Gebrauch der italienischen Sprache in Studium, Beruf oder Freizeit. Die Auseinandersetzung mit der Kultur wie auch mit der italienischsprachigen Literatur der Gegenwart und Vergangenheit spielt eine zentrale Rolle.

Wer Italienisch als Schwerpunktfach wählt, ist neugierig auf die italienische Schweiz, auf Italien als Land, dem wir in Kunst, Literatur und Musik Wichtiges verdanken, und auf eine Kultur, welche die Schweiz massgeblich geprägt hat.

Spanisch ist eine Weltsprache und wird ausserhalb von Europa insbesondere in Süd- und Mittelamerika gesprochen, aber auch in den USA nimmt seine Bedeutung zu. Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz zu Spanien und den spanischsprachigen Ländern sind ebenfalls im Wachsen begriffen. Wer Spanisch kann, öffnet sich den Zugang zu vielen Ländern dies- und jenseits des Atlantiks, zu ihrer Kultur und ihrer Geschichte und zu einer reichen und vielseitigen Literatur. Der Unterricht setzt keine Vorkenntnisse voraus. Deshalb liegt das Hauptgewicht auf dem Spracherwerb und der Kommunikation, daneben vermittelt es Kenntnisse der Literatur, Geschichte und Kultur der spanischsprachigen Länder.

Wer Spanisch als Schwerpunktfach wählt, entscheidet sich für kulturelle Vielfalt und ist bereit, sich mit anderen Lebensformen und -ansichten näher auseinanderzusetzen.

**... weil sich mir in  
vielen Ländern hinter  
den Pyrenäen und  
jenseits des Atlantiks  
neue Welten auftun.**

(Marco, 18)

**SPANISCH**





**...weil es spannend ist, die Welt vom Elementarteilchen bis zum Universum mit Beobachtungen, Experimenten und Berechnungen zu beschreiben.** (Jasmin, 18)

# PHYSIK UND ANWENDUNGEN DER MATHEMATIK



MIT NEUGIER ZU WISSEN.

Die in den Grundlagenfächern Mathematik und Physik erarbeiteten Kenntnisse und Fähigkeiten werden in Physik und Anwendungen der Mathematik erweitert und ergänzt. Der Unterricht entwickelt und fördert mit experimentellen und theoretischen Methoden in besonderem Masse das Erkennen von logischen Zusammenhängen, das räumliche Vorstellungsvermögen, die Fähigkeit, komplexe Abläufe zu gliedern, sowie das saubere und exakte geistige und manuelle Arbeiten. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten erwerben sich solide Grundlagen in den beiden Einzeldisziplinen und sind zudem in der Lage, diese in interdisziplinärer Arbeit sinnvoll und gezielt einzusetzen, wobei Praktika und der Einsatz der Informatik eine wesentliche Rolle spielen.

Wer sich für physikalische und mathematische Fragestellungen, aber auch für die Grenzen naturwissenschaftlicher Modelle interessiert, wer Freude am exakten Denken, am Experimentieren und Forschen hat, trifft mit dem Schwerpunktfach PAM die richtige Wahl.

Das Fach Biologie und Chemie fördert Neugier und Entdeckerfreude gegenüber der belebten und der unbelebten Welt. Im Unterricht, dazu gehören auch Experimente, Laborarbeiten und Exkursionen, gewinnen die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten einerseits fachspezifisches Wissen, andererseits Einsicht in die grossen Zusammenhänge in der Natur.

Der Biologieunterricht vermittelt Resultate biologischer Forschung, er leitet zum selbstständigen Entwickeln von Fragen und Lösungsstrategien an und stellt Querverbindungen zu natur- und geisteswissenschaftlichen Fachgebieten her.

Der Chemieunterricht behandelt Aufbau und Eigenschaften der organischen und anorganischen Stoffe, er zeigt die überragende Bedeutung chemischer Kenntnisse und Verfahren für unsere Existenz und macht deutlich, in welcher Weise menschliche Tätigkeit in natürliche Kreisläufe eingebunden ist und in sie eingreift.

Wer das Schwerpunktfach BC wählt, interessiert sich für die grossen und kleinen Zusammenhänge in der belebten und unbelebten Natur und für ein ethisch verantwortungsvolles Handeln ihr gegenüber.

**...weil ich an Modellen,  
im Labor und in der Natur  
begreifen kann, wie kleinste  
Veränderungen grosse  
Wirkungen haben. (Samira, 17)**

**BIOLOGIE  
UND  
CHEMIE**



Das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht beleuchtet die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung aus drei verschiedenen Blickwinkeln:

Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten tauchen ein in die Rolle des Unternehmers oder der Unternehmerin und lernen betriebliche Ziele, Strukturen und Prozesse kennen. Sie betrachten die Gesellschaft aus der Sicht der Volkswirtschaft und erhalten eine wissenschaftlich orientierte Basis für Diskussionen über viele gesellschafts- und wirtschaftspolitische Themen. Und sie erhalten einen Einblick in die Grundzüge unserer Rechtsordnung, in deren Wirkung und deren Grenzen.

Vom Schwerpunktfach WR fühlt sich angesprochen, wer gerne auf wissenschaftlicher Basis über wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen nachdenkt und bereit ist, Ziel, Normen und Werte gründlich zu hinterfragen.

**... weil ich unsere wirtschaftliche und rechtliche Gegenwart durch verschiedene Brillen betrachten kann und weil ich mein Wissen in der Praxis einsetzen will. (Lukas, 16)**

WIRTSCHAFT  
UND  
RECHT





**... weil ich verstehen will,  
was meine Mitmenschen  
bewegt, und weil PPP zwar  
viele infrage stellt und  
mir dennoch auf wichtige  
Fragen Antworten gibt.**

(Salomon, 17)

PHILOSOPHIE  
PÄDAGOGIK  
PSYCHOLOGIE



MIT NEUGIER ZU WISSEN.

Philosophie/Psychologie/Pädagogik erschliesst den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten den Zugang zu Fragen des menschlichen Lebens und Zusammenlebens. Aus der Perspektive der drei unterschiedlichen Fachbereiche werden Themenfelder bearbeitet, welche zentrale Fragen nach der eigenen Existenz, der eigenen Identität und nach dem Zusammenleben in der Gesellschaft aufgreifen und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Der Unterricht in Philosophie, Psychologie und Pädagogik weckt ein vertieftes Verständnis für das eigene und fremde Erleben und Verhalten und fördert die Kritikfähigkeit und Toleranz den Mitmenschen und ihren Weltanschauungen gegenüber.

Vom Schwerpunktfach PPP fühlt sich angesprochen, wer gerne auf wissenschaftlicher Basis über Sinnfragen und Lebensprobleme nachdenkt und bereit ist, Normen und Werte sowie sogenannt typische menschliche Denk- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und darüber zu diskutieren.



**...weil ich gerne mit verschiedenen Techniken und Materialien arbeite und weil ich in diesem Fach lerne, Kunst mit neuen Augen zu betrachten. (Théodore, 17)**

## BILDNERISCHES GESTALTEN

Bildnerisches Gestalten eröffnet den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten den visuell-gestalterischen Zugang zur Welt: indem sie sich selber in verschiedenen Techniken des zwei- und dreidimensionalen Gestaltens (Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Fotografie, Plastik, Rauminstallation, elektronische Medien usw.) üben oder indem sie sich die theoretischen Grundlagen des bildnerischen Gestaltens aneignen (Farblehre, Perspektivenlehre, Kunstgeschichte usw.). Der praktische Unterricht ist auf die individuelle Förderung der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten hin angelegt.

Von diesem Schwerpunktfach fühlt sich angesprochen, wer die bildenden Künste liebt, wer künstlerisch begabt ist und wer bereit ist, innerhalb der gymnasialen Ausbildung diesen künstlerischen Akzent zu setzen.

Der Musikunterricht öffnet den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten den musikalischen Zugang zur Welt: indem sie als Anfänger oder Fortgeschrittene selber musizieren (Instrumentalspiel, Kammermusikgruppen, Orchester, Sologesang, Chor usw.) oder indem sie sich die theoretischen Grundlagen der Musik aneignen (Gehörbildung, Harmonielehre, Musikgeschichte usw.). Im Instrumentalunterricht werden die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten individuell gefördert, er ist als zentrales Element ins Unterrichtsprogramm eingebaut.

Von diesem Schwerpunktfach fühlt sich angesprochen, wer die Musik liebt, wer musikalisch begabt ist und wer bereit ist, innerhalb der gymnasialen Ausbildung diesen künstlerischen Akzent zu setzen.

**... weil ich Musik spielen und erleben, analysieren und begreifen will und weil Musik die Sprache ist, die alle Menschen erreicht.**

(Lia, 16)

**MUSIK**

